

# Theatiner Film

AUGUST  
SEPTEMBER 2019

NUREJEW – THE WHITE CROW  
der neue Film von Ralph Fiennes

Theatinerstraße 32 | Telefon 22 31 83 | [www.theatiner-film.de](http://www.theatiner-film.de)

Das besondere Kino in München für Arthouse-Filme  
in Originalsprache mit Untertiteln.



Frankreich 2019 | frz. O.m.U. | 101 Min.  
Regie: Safy Nebbou  
Buch: Safy Nebbou, Julie Peyr, basierend auf einem Roman von Camille Laurens  
Kamera: Gilles Porte  
Darsteller: Juliette Binoche, François Civil, Nicole Garcia, Marie-Ange Casta, Jules Houplain, Jules Gauzelin, Charles Berling, Claude Perron, Guillaume Gouix

VORAUSSICHTLICH AB 8. AUGUST IN ERSTAUFFÜHRUNG:

## CELLE QUE VOUS CROYEZ (So wie du mich willst)

Die attraktive Literaturdozentin Claire ist 50, alleinerziehende Mutter und steckt in einer schwierigen Beziehung mit ihrem jüngeren Liebhaber Ludo. Um ihn auszuspienieren, legt sie sich ein falsches Facebook-Profil an und wird zu Clara, einer hübschen 24-Jährigen. Alex, Ludos bester Freund, findet Clara online und verliebt sich in sie. Auch Claire findet mehr und mehr Interesse an dem jungen Fotografen – bis dieser sie tatsächlich treffen will. Claire gerät immer weiter in Bedrängnis und verliert die Kontrolle über das virtuelle Spiel...

In atmosphärischen Bildern entwickelt Regisseur Safy Nebbou das Porträt einer faszinierenden Frau, die nicht nur mit ihren eigenen Verletzungen ringt, sondern auch mit universellen Themen wie Einsamkeit und der Angst vor dem Älterwerden. Die Kamera bleibt dabei ganz nah an der großartigen Juliette Binoche, die mit ihrem nuancierten Spiel einmal mehr ihr ganzes Können unter Beweis stellt.

VORAUSSICHTLICH AB 22. AUGUST IN ERSTAUFFÜHRUNG:

## UN HOMME PRESSÉ (Das zweite Leben des Monsieur Alain)

Alain ist ein Manager wie aus dem Bilderbuch: Immer auf der Arbeits-Überholspur und am Rande der körperlichen Belastbarkeit bleiben Familie und Freunde außen vor. Doch eines Tages reißt ihn ein Schlaganfall samt Sprach- und Gedächtnisstörungen aus seinem Workaholic-Wahnsinn. Mit Hilfe der jungen Logopädin Jeanne lernt er wieder Sprechen und trainiert sein Gedächtnis. Die beiden freunden sich sogar an. Alain versucht mit Geduld und Ausdauer sein Leben in den Griff zu bekommen und auch seiner Tochter endlich wieder ein zugewandter Vater zu sein. Dabei eröffnet sich für beide ein ganz neuer Blick auf das Leben und ein gemeinsamer Weg.

Die charmante und zu Herzen gehende Komödie, die auf der Autobiografie des französischen Konzernmanagers Christian Streiff basiert, ist mit den beiden César-Gewinnern Fabrice Luchini (MOLIÈRE AUF DEM FAHRRAD) und Leïla Bekhti (TOUT CE QUI BRILLE) in den Hauptrollen glänzend besetzt.



Frankreich 2018 | frz. O.m.U. | 100 Min.  
Regie: Hervé Mimran  
Buch: Hervé Mimran, Hélène Fillières, nach dem Roman von Christian Streiff „J'ÉTAIS UN HOMME PRESSÉ“  
Kamera: Jérôme Almeras  
Darsteller: Fabrice Luchini, Leïla Bekhti, Rebecca Marder, Igor Gotesman, Yves Jacques, Clémence Massart, Micha Lescot, Frédérique Tirmont



Italien/Frankreich 2019 | ital. O.m.U. | 112 Min.  
Regie: Claudio Giovannesi  
Buch: Roberto Saviano, Claudio Giovannesi, Maurizio Braucci, nach dem Roman von Roberto Saviano  
Kamera: Daniele Cipri  
Musik: Andrea Mosciannese  
Darsteller: Francesco Di Napoli, Viviana Aprea, Mattia Piano Del Balzo

VORAUSSICHTLICH AB 22. AUGUST IN ERSTAUFFÜHRUNG:

## PARANZA DEI BAMBINI (Paranza – Der Clan der Kinder)

Sie wollen Markenschuhe, Motorroller und das schnelle Geld: In ihrer Heimatstadt Neapel, wo die Mafia-Bosse der Camorra umgebracht oder verhaftet wurden, haben Nicola und die Jungs aus seiner Clique das Regiment übernommen. Die 15-jährigen haben weder Angst vor dem Gefängnis, noch vor dem Tod. Obwohl sie der bürgerlichen Mittelschicht entstammen, gibt es für sie kein Morgen, keine Perspektive, keine Hoffnung. Nicola steht im Zentrum dieser Geschichte. Gekonnt nutzt er den Krieg zwischen den verfeindeten Clans für seine Geschäfte aus. Mehr als diesen Krieg liebt er nur seinen jüngeren Bruder und die schöne Letizia, mit der er sich sogar einen Neuanfang vorstellen kann...

Der Film basiert auf dem gleichnamigen Roman des italienischen Bestseller-Autors Roberto Saviano, der durch GOMORRHA. REISE IN DAS REICH DER CAMORRA weltberühmt wurde.

Berlinale 2019: Silberner Bär für das Beste Drehbuch.

VORAUSSICHTLICH AB 5. SEPTEMBER IN ERSTAUFFÜHRUNG:

## SYNONYMES

Yoav hat keinen guten Start in Paris. Die Wohnung, an deren Tür er klopft, ist leer. Als er dort ein Bad nimmt, werden seine Sachen gestohlen. Dabei ist der junge Israeli mit höchsten Erwartungen hierher gekommen. Er will so schnell wie möglich seine Nationalität loswerden. Israeli zu sein, ist für ihn eine Belastung. Sein französisches Wörterbuch wird zum ständigen Begleiter auf seinen ziellosen Streifzügen durch Paris. Halt findet er scheinbar bei Caroline und Emile, einem jungen französischen Paar, mit dem er sich anfreundet. Doch ihr Interesse an seiner Person scheint nicht ganz selbstlos zu sein...

Basierend auf eigenen Erfahrungen erzählt Nadav Lapid hintergründig und mit trockenem Humor von der Schwierigkeit, neue Wurzeln zu bilden. Eine abgründige, tragikomische Hommage an die Nouvelle Vague, ein rauschhafter Trip durch das Paris von heute.

Berlinale 2019: Goldener Bär für den besten Film und FIPRESCI-Preis.



Frankreich/Deutschland/Israel 2019  
frz./hebräisch O.m.U. | 123 Min.  
Regie und Buch: Nadav Lapid  
Kamera: Shaï Goldman  
Darsteller: Tom Mercier, Louise Chevillotte, Quentin Dolmaire, Uri Hayik

Design: Birgit Haas

# Theatiner Film

Europa Cinemas  
Award 2018:  
Best Programming

Das besondere Kino in München  
für Arthouse-Filme in Originalsprache  
mit Untertiteln.

Die Spielzeiten finden Sie auf unserer  
Website und in der Tagespresse.

Kassenöffnung ist 15 Minuten vor der  
ersten Vorstellung.

Melden Sie sich auf unserer Website  
für den Newsletter an und Sie erhalten  
wöchentlich den aktuellen Spielplan.

Montag und Dienstag ist Kinotag!

Mitglied der EUROPA CINEMAS  
CREATIVE EUROPE - MEDIA SUB-PROGRAMME

Theatiner Film

Theatinerstraße 32 | 80333 München  
Telefon 22 31 83 | Fax 22 44 72  
[www.theatiner-film.de](http://www.theatiner-film.de)

VORAUSSICHTLICH AB 12. SEPTEMBER IN ERSTAUFFÜHRUNG:

## AMANDA (Mein Leben mit Amanda)

Sommer in Paris. David, 24 Jahre alt, führt ein unbekümmertes Single-Leben, das er sich mit verschiedenen Jobs finanziert. Gelegentlich schaut er auf einen Sprung bei seiner Schwester und ihrer kleinen Tochter Amanda vorbei. Und da ist noch seine neue Nachbarin Léna, in die er sich verlieben könnte. Doch von einem auf den anderen Tag findet die sommerliche Unbeschwertheit ein Ende. David ist nach dem Tod seiner Schwester gezwungen, eine große Entscheidung zu treffen und eine noch größere Verantwortung zu übernehmen. Für sein Leben und das seiner siebenjährigen Nichte Amanda. Und die clevere Kleine hat so ihre eigenen Vorstellungen, wie das aussehen soll.

MEIN LEBEN MIT AMANDA von Mikhaël Hers (DIESES SOMMERGEFÜHL) erzählt wunderbar feinfühlig und berührend vom Zueinanderfinden zweier Menschen, die ungleicher nicht sein könnten. Ein kleines Filmjuwel!



Frankreich 2018 | frz. O.m.U. | 107 Min.  
Regie: Mikhaël Hers  
Buch: Mikhaël Hers, Maud Ameline  
Kamera: Sébastien Buchmann  
Musik: Matthieu Sibony  
Darsteller: Vincent Lacoste, Isaure Multrier, Stacy Martin, Greta Scacchi, Ophélie Kolb



Argentinien/Brasilien 2018 | span. O.m.U. | 91 Min.  
Regie und Buch: María Alché  
Kamera: Hélène Louvart  
Musik: Luciano Azzigotti  
Darsteller: Mercedes Morán, Marcelo Subiotto, Esteban Bigliardi, Diego Velazquez, Laila Maltz

VORAUSSICHTLICH AB 12. SEPTEMBER IN ERSTAUFFÜHRUNG:

## FAMILIA SUMERGIDA (Die untergegangene Familie)

Fremd und eigenartig wird Marcelas Welt nach dem plötzlichen Tod ihrer Schwester Rina. Marcela, gut verheiratet, Mutter dreier halbwüchsiger Kinder, muss den Hausstand Rinas in Buenos Aires auflösen: Strickwaren, Zimmerpflanzen, Bücher, Pelzmäntel und Möbel, Fotografien und Briefe. Erinnerungen. Mit einem Mal sitzen die Geister alter Tanten und Onkel in Marcelas Wohnzimmer, streifen Schemen der Vergangenheit durch ihre Gegenwart und lösen sie auf: Vielerlei wäre nun möglich. Eine Affäre vielleicht?

In der Trauer entrückt sich dem Menschen die Wirklichkeit, ein Verlust verändert die Welt – mit sicherer Hand fängt die Schauspielerin, Fotografin und Filmemacherin Alché in ihrem Langfilmdebüt einen Schwebestand ein. Gewinner des Horizontes Filmpreises auf dem Filmfest von San Sebastián. „Schillernd, einem Traum gleich“ *The Hollywood Reporter*

VORAUSSICHTLICH AB 12. SEPTEMBER IN ERSTAUFFÜHRUNG:

## UNE FILLE FACILE (Ein leichtes Mädchen)

Naïma ist gerade 16 geworden. Sie lebt mit ihrer Mutter in bescheidenen Verhältnissen in Cannes, hat ihren Schulabschluss in der Tasche – und das Leben noch vor sich. Was sie damit anfangen soll, weiß sie allerdings nicht. Vor dem ersten Job scheint ein endlos langer, heißer Sommer zu liegen. Da reist unerwartet ihre ältere Cousine Sofia aus Paris an. Nach dem Tod ihrer Mutter sucht diese in Naïma eine Freundin und nimmt sie kurzerhand unter ihre Fittiche. Mit ihren 22 Jahren wirkt Sofia so welterfahren, ja fast schon zynisch, wie Naïma unschuldig. Angezogen von der mondänen Welt der Oberen Zehntausend, denkt sich Sofia nichts dabei, auch Naïma in die schillernde Wohlstandsgesellschaft mitzunehmen. Beide ahnen nicht, was ihnen bevorsteht... Eine Sommergeschichte voller großer Gefühle – Sehnsucht, Leidenschaft, Eifersucht. Wie ein Strandurlaub an der Côte d'Azur.

„Klug, elegant und flirrend aktuell.“ *Süddeutsche Zeitung*



Frankreich 2019 | frz. O.m.U. | 91 Min.  
Regie: Rebecca Zlotowski  
Buch: Rebecca Zlotowski & Teddy Lussi-Modeste  
Kamera: Georg Lechaptois  
Darsteller: Clotilde Courau, Benoît Magimel, Loubna Abidar, Zahia Dehar, Mina Farid



Frankreich 2019 | frz. O.m.U. | 137 Min.  
Regie und Buch: François Ozon  
Kamera: Manuel Dacosse  
Musik: Evgueni Galperine, Sacha Galperine  
Darsteller: Melvil Poupaud, Denis Ménochet, Swann Arlaud, Éric Caravaca, François Marthouret, Bernard Verley, Josiane Balasko

VORAUSSICHTLICH AB 26. SEPTEMBER IN ERSTAUFFÜHRUNG:

## GRÂCE À DIEU (Gelobt sei Gott)

Alexandre lebt mit Frau und Kindern in Lyon. Eines Tages erfährt er per Zufall, dass der Priester, von dem er in seiner Pfadfinderzeit missbraucht wurde, immer noch mit Kindern arbeitet. Er beschließt zu handeln und bekommt bald Unterstützung von zwei weiteren Opfern, François und Emmanuel. Gegenseitig geben sie sich Kraft und kämpfen gemeinsam dafür, das Schweigen, das über ihrem Martyrium liegt, zu brechen. Ihr Widerstand formiert sich und wird zu einer Lawine, die am Ende nicht mehr aufzuhalten ist...

Die tatsächlichen Ereignisse um den Missbrauchsskandal in Lyon hat François Ozon in einem fiktionalen Film verarbeitet. Atemlose Bilder, immer im Wettlauf mit den aktuellen Entwicklungen, verleihen GELOBT SEI GOTT eine emotionale Wucht, der man sich kaum entziehen kann.

Das neue Meisterwerk von François Ozon (FRANTZ, DER ANDERE LIEBHABER, DAS SCHMUCKSTÜCK). Berlinale 2019: Silberner Bär – Großer Preis der Jury.

VORAUSSICHTLICH AB 26. SEPTEMBER IN ERSTAUFFÜHRUNG:

## THE WHITE CROW (Nurejew – The White Crow)

Paris in den 1960er Jahren: Der Kalte Krieg befindet sich auf seinem Höhepunkt und die Sowjetunion schickt ihre beste Tanzkompanie in den Westen, um ihre künstlerische Stärke zu demonstrieren. Das Leningrader Kirow-Ballett begeistert die Pariser Zuschauer, aber ein Mann sorgt für die Sensation: der virtuose junge Tänzer Rudolf Nurejew. Attraktiv, rebellisch und neugierig, lässt er sich vom kulturellen Leben der Stadt mitreißen. Begleitet von der schönen Chilenin Clara Saint streift er durch die Museen und Jazz-Clubs der Stadt, sehr zum Missfallen der KGB-Spione, die ihm folgen. Als Nurejew beschließt, in Frankreich politisches Asyl zu beantragen, beginnt ein höchst riskantes Katz- und Mausspiel...

Beruhend auf wahren Ereignissen erzählt Ralph Fiennes (DER ENGLISCHE PATIENT) die unglaubliche Geschichte der sowjetischen Ballettlegende Rudolf Nurejew, eindrucksvoll interpretiert vom ukrainischen Weltklasse-Balletttänzer Oleg Ivenko.



UK/Frankreich/Serbien 2018  
russisch/englisch/frz. O.m.U. | 122 Min.  
Regie: Ralph Fiennes  
Buch: David Hare  
Kamera: Mike Eley  
Musik: Ilan Eshkeri  
Darsteller: Oleg Ivenko, Ralph Fiennes, Louis Hofmann, Adèle Exarchopoulos, Sergei Polunin

## VORANKÜNDIGUNG: Cinema Italia – das italienische Filmfestival

vom 3. bis 9. Oktober 2019 mit folgenden Filmen:

### UN GIORNO ALL'IMPROVISO (Aus heiterem Himmel)

Italien 2018 | ital. O.m.U. | 88 Min. | Regie: Ciro D'Emilio

### MA COSA CI DICE IL CERVELLO (Sind denn alle durchgedreht?)

Italien 2019 | ital. O.m.U. | 98 Min. | Regie: Riccardo Milani

### OVUNQUE PROTEGGIMI (Schütze mich auf allen Wegen)

Italien 2018 | ital. O.m.U. | 110 Min. | Regie: Bonifacio Angius

### UNA QUESTIONE PRIVATA (Eine private Angelegenheit)

Italien 2017 | ital. O.m.U. | 85 Min. | Regie: Paolo & Vittorio Taviani

### UNA STORIA SENZA NOME (Eine Geschichte ohne Namen)

Italien 2018 | ital. O.m.U. | 110 Min. | Regie: Roberto Andò

### TROPPIA GRAZIA (Zu viel Wunder)

Italien 2018 | ital. O.m.U. | 110 Min. | Regie: Gianni Zanasi

Weitere Infos und Beschreibungen zu den Filmen in der Vorschau unter [www.theatiner-film.de](http://www.theatiner-film.de)

Cinema!  
Italia!